

**(1) Die Katzenfamilie und ihre Freunde**

Seite 5-32

**1. Wie hieß die Katzenmutter?**

- Mama       Ima       Ama       Lama

**2. Wie viele Kinder hatte die Katzenmutter?**

- 3       2       4       5

**3. Die Katzenmutter erhielt Unterstützung von ihrem großen Sohn:**

- Motz, dem Kurzhaarkater       Motz, dem Langhaarkater

**4. Die Freundin der Katzenmutter hieß:**

- Clara       Catrin       Carmen       Cleo

**5. Diese Freundin war besonders hübsch, denn sie war eine**

- Perserkatze       Siamkatze       Kartäuserkatze

**6. Die Katzenmutter war nicht einmal eine Hauskatze. Sie war eine**

- Streunerkatze       Bauernkatze       Tierheimkatze

**7. Mau, das Sorgenkind der Katzenmutter**

war groß und bissig.

war klein und wackelte immer mit dem Schwanz.

war klein, zittrig, wackelte mit dem Kopf und fiel oft hin.

**(2) Die kleine Mau in Gefahr**

Die Texte aus dem 4. Kapitel sind falsch aneinandergereiht.

- Lies die einzelnen Abschnitte und nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge! Bei Unsicherheit überprüfe mit Hilfe des Buches.
- Schneide die Abschnitte auseinander und klebe sie geordnet auf ein neues Blatt!

	<p>Am nächsten Morgen machte ich mich wieder auf den Weg, um für die kleine Mau ein Zuhause zu finden. Wir kamen an einen Garten mit einem Haus darin vorbei. Vor der offenen Haustür standen ein Mann und eine Frau. Vor ihnen hockte zu meiner Überraschung Kater Motz. Er fraß aus einer vollen Futterschüssel.</p>
	<p>Tick und Tack rannten über den Rasen auf die Schüssel zu. Maya folgte ihnen. Beim Anblick der Tiere rief die Frau: „Da sind sie wieder die süßen Kätzchen!“ Erst jetzt näherte sich Mau auf zittrigen Beinen.</p>
	<p>Die Augen der Frau wurden starr, als sie das erbärmliche Kätzchen sah. Sie packte Mau und verschwand mit ihr und ihrem Mann im Haus. Die Tür fiel zu.</p>
	<p>Ich raste zum Haus und sprang gegen die Tür. Ich sprang gegen die Kellerfenster, doch alles war verschlossen. Mau war von mir getrennt. Jetzt konnte nur mehr Cleo helfen.</p>
	<p>Rasch fand ich Cleo. Ich erzählte ihr von dem Vorfall und meiner großen Angst. Cleo beruhigte mich und meinte: „Zuerst einmal müssen wir herausfinden, was diese Menschen mit Mau vorhaben.“</p>
	<p>Flink kletterte Cleo unter dem Gartenzaun durch und sprang auf das Fenstersims. Im Zimmer des Hauses verstand sie, was die Frau sagte; „Diese Katze ist ein armseliges, nutzloses Geschöpf! Wir bringen sie in ein Dorf. Dort ist jemand, bei dem wird sie einschlafen.“</p>
	<p>Entsetzt kam Cleo mit der Nachricht zu mir zurück. Sofort wollte ich Mau befreien, doch Cleo beruhigte mich und versprach mir, dass sie Mau retten werde.</p>

**(3) Amber mit den Rehaugen**

- Verbinde die Sätze wie sie zusammengehören!

<p>Ama unternahm mit ihren Kindern weite Spaziergänge,</p> <p>Dort hielt sie sich gerne mit Cleo auf,</p> <p>Ama beobachtete das Treiben der Menschen</p> <p>Der Zottelhund entdeckte Ama mit ihren Kätzchen,</p> <p>Die Augen des Hundes waren rehbraun</p> <p>Mit wippendem Haarschopf sprang ein Mädchen herbei,</p> <p>Voller Freude lief das Mädchen zurück zu ihren Eltern. Sie erzählte von ihrer Entdeckung. Ama hatte das Gefühl</p>		<p>die sich fauchend vor ihre Kinder stellte.</p> <p>blieb neben dem Hund stehen und legte ihm die Hand auf den Zottelkopf.</p> <p>bei denen sie auch an einem verlassenen Haus vorbeikamen.</p> <p>bis sie eines Tages Menschen sahen. Diese schleppten Kisten und Schachteln ins Haus.</p> <p>und erblickte unter den vier Menschen einen großen Zottelhund.</p> <p>gute und tierliebende Menschen gefunden zu haben.</p> <p>und sein Schwanz wedelte freundlich beim Anblick der kleinen Kätzchen.</p>
---	--	---

**(4) Katzengespenster**

Beim nächtlichen Katzengeschrei gingen Wörter im Lärm unter.

- Schneide die Sprechblasen aus und setze sie wieder an die richtige Stelle!

Um ein zu finden, untersuchten Ama und Cleo jeden Winkel des Hauses.	am Zaun
Regungslos warteten die Katzen der Nacht.	miaute
Der Plan war, so zu erschrecken, dass sie aus dem Haus kamen.	die Hausbewohner
Bald erklang ein unheimliches, das Kater Motz auf dem Hausdach angestimmt hatte.	ein Schlupfloch
Tik und Tak huschten entlang und kreischten laut.	Katzengeschrei
Maya schrill.	auf den Einbruch
Die Tür flog auf. erschienen der Mann und die Frau.	in der Nacht
Ama huschte ins Haus und Mau am Nacken. Sofort verschwand sie wieder im Garten. Mau war gerettet.	packte
Noch riefen der Mann und die Frau die Polizei. Doch die konnten nichts entdecken.	im Nachtgewand

**(5) Ende gut - alles gut!**

Buch Seite 69-95

- Antworte auf die Fragen in vollständigen Sätzen!
- Zweimal sollst du die Antwort aus dem Buch abschreiben.

1. Ama wollte sich bei der neu eingezogenen Familie einbetteln.  
Was sagte Cleo, wie sie es tun sollte? (S. 71, oben)

---

---

2. Wo fand Ama mit ihren Kätzchen täglich Futter?

---

3. Wie hießen die Kinder der Frau?

---

4. Als Ama mit ihren Kindern am Nachmittag zum Futterplatz kam,  
geschah das 1. Kennenlernen. Wie war das genau? (S. 81, unten)

---

---

---

5. Wer nahm die kleine, zittrige Mau zuerst in die Arme?

---

6. Tik, Tak und Motz wohnten bereits bei ihrer neuen Familie.  
Warum wollte Maya nicht fort von ihrer Mutter?

---

7. Ama hatte schlussendlich für alle ihre Kinder ein neues Zuhause  
gefunden. Was geschah mit ihr?

---

(1) Die Katzenfamilie und ihre Freunde **LÖSUNG** Seite 5-32

1. Wie hieß die Katzenmutter?

- Mama       Ima       Ama       Lama

2. Wie viele Kinder hatte die Katzenmutter?

- 3       2       4       5

3. Die Katzenmutter erhielt Unterstützung von ihrem großen Sohn:

- Motz, dem Kurzhaarkater       Motz, dem Langhaarkater

4. Die Freundin der Katzenmutter hieß:

- Clara       Catrin       Carmen       Cleo

5. Diese Freundin war besonders hübsch, denn sie war eine

- Perserkatze       Siamkatze       Kartäuserkatze

6. Die Katzenmutter war nicht einmal eine Hauskatze. Sie war eine

- Streunerkatze       Bauernkatze       Tierheimkatze

7. Mau, das Sorgenkind der Katzenmutter

- war groß und bissig.  
 war klein und wackelte immer mit dem Schwanz.  
 war klein, zittrig, wackelte mit dem Kopf und fiel oft hin.

(2) Die kleine Mau in Gefahr **LÖSUNG** Seite 34-44

1.	Am nächsten Morgen machte ich mich wieder auf den Weg, um für die kleine Mau ein Zuhause zu finden. Wir kamen an einen Garten mit einem Haus darin vorbei. Vor der offenen Haustür standen ein Mann und eine Frau. Vor ihnen hockte zu meiner Überraschung Kater Motz. Er fraß aus einer vollen Futterschüssel.
2.	Tick und Tack rannten über den Rasen auf die Schüssel zu. Maya folgte ihnen. Beim Anblick der Tiere rief die Frau: „Da sind sie wieder die süßen Kätzchen!“ Erst jetzt näherte sich Mau auf zittrigen Beinen.
3.	Die Augen der Frau wurden starr, als sie das erbärmliche Kätzchen sah. Sie packte Mau und verschwand mit ihr und ihrem Mann im Haus. Die Tür fiel zu.
4.	Ich raste zum Haus und sprang gegen die Tür. Ich sprang gegen die Kellerfenster, doch alles war verschlossen. Mau war von mir getrennt. Jetzt konnte nur mehr Cleo helfen.
5.	Rasch fand ich Cleo. Ich erzählte ihr von dem Vorfall und meiner großen Angst. Cleo beruhigte mich und meinte: „Zuerst einmal müssen wir herausfinden, was diese Menschen mit Mau vorhaben.“
6.	Flink kletterte Cleo unter dem Gartenzaun durch und sprang auf das Fenstersims. Im Zimmer des Hauses verstand sie, was die Frau sagte; „Diese Katze ist ein armseliges, nutzloses Geschöpf! Wir bringen sie in ein Dorf. Dort ist jemand, bei dem wird sie einschlafen.“
7.	Entsetzt kam Cleo mit der Nachricht zu mir zurück. Sofort wollte ich Mau befreien, doch Cleo beruhigte mich und versprach mir, dass sie Mau retten werde.

(3) Amber mit den Rehaugen **LÖSUNG** Buch Seite 62-68

<p>Ama unternahm mit ihren Kindern weite Spaziergänge,</p>		<p>die sich fauchend vor ihre Kinder stellte.</p>
<p>Dort hielt sie sich gerne mit Cleo auf,</p>		<p>blieb neben dem Hund stehen und legte ihm die Hand auf den Zottelkopf.</p>
<p>Ama beobachtete das Treiben der Menschen</p>		<p>bei denen sie auch an einem verlassenen Haus vorbeikamen.</p>
<p>Der Zottelhund entdeckte Ama mit ihren Kätzchen,</p>		<p>bis sie eines Tages Menschen sahen. Diese schleppten Kisten und Schachteln ins Haus.</p>
<p>Die Augen des Hundes waren rehbraun</p>		<p>und erblickte unter den vier Menschen einen großen Zottelhund.</p>
<p>Mit wippendem Haarschopf sprang ein Mädchen herbei,</p>		<p>gute und tierliebende Menschen gefunden zu haben.</p>
<p>Voller Freude lief das Mädchen zurück zu ihren Eltern. Sie erzählte von ihrer Entdeckung. Ama hatte das Gefühl</p>		<p>und sein Schwanz wedelte freundlich beim Anblick der kleinen Kätzchen.</p>



(4) Katzenspenster **LÖSUNG** Seite 45-61

Um **ein Schlupfloch** zu finden, untersuchten Ama und Cleo jeden Winkel des Hauses.

Regungslos warteten die Katzen **auf den Einbruch** der Nacht.

Der Plan war, **die Hausbewohner** so zu erschrecken, dass sie aus dem Haus kamen.

Bald erklang ein unheimliches **Katzengeschrei**, das Kater Motz auf dem Hausdach angestimmt hatte.

Tik und Tak huschten **am Zaun** entlang und kreischten laut.

Maya **miaute** schrill.

Die Tür flog auf. **Im Nachtgewand** erschienen der Mann und die Frau.

Ama huschte ins Haus und **packte** Mau am Nacken. Sofort verschwand sie wieder im Garten. Mau war gerettet.

Noch **in der Nacht** riefen der Mann und die Frau die Polizei.

Doch die konnten nichts entdecken.

am Zaun

miaute

die  
Haus-  
bewohner

ein  
Schlupfloch

Katzen-  
geschrei

auf den  
Einbruch

in der Nacht

packte

im  
Nachtgewand

**(5) Ende gut - alles gut! LÖSUNG Seite 69-95**

1. Ama wollte sich bei der neu eingezogenen Familie einbetteln.  
Was sagte Cleo, wie sie es tun sollte?

„Übereile nichts. Auserwählte Menschen für ein Zuhause sollte man eine Weile im Ungewissen lassen.“

2. Wo fand Ama mit ihren Kätzchen täglich Futter?

Sie fand es in einer Schüssel vor dem Schuppen.

3. Wie hießen die Kinder der Frau?

Sie hießen Sophia und Lenny.

4. Als Ama mit ihren Kindern am Nachmittag zum Futterplatz kam, geschah das 1. Kennenlernen. Wie war das genau?

Sophia kauerte im Gras, den Kopf auf den Knien. Der kleine Lenny saß neben ihr. Hinter ihnen hockte Amber.  
Auch die Eltern waren herbeigekommen.

5. Wer nahm die kleine, zittrige Mau zuerst in die Arme?

Es war Sophia.

6. Tik, Tak und Motz wohnten bereits bei ihrer neuen Familie.  
Warum wollte Maya nicht fort von ihrer Mutter?

Sie hatte Angst, dass ihre Mama allein traurig sein würde.

7. Ama hatte schlussendlich für alle ihre Kinder ein neues Zuhause gefunden. Was geschah mit ihr?

Eines Abends wurde auch sie von Sophias Mutter ins Haus geholt.